

# MED AT

## LEITFADEN AUFNAHME VERFAHREN MEDAT

EFFIZIENTE LÖSUNGSSTRATEGIEN • BEWÄHRTE TIPPS & TRICKS • ZAHL-  
REICHE ORIGINALGETREUE ÜBUNGSAUFGABEN • MUSTERLÖSUNGEN  
ZU ALLEN AUFGABEN • EXAKTE ANALYSE DER ORIGINALAUFGABEN •  
AUSFÜHRLICHE ERKLÄRUNGEN ZU TYPISCHEN FEHLERQUELLEN •  
INDIVIDUELLER LERNPLAN • ALLGEMEINE RATSCHLÄGE • NEUIGKEITEN  
IM MEDAT



Med+Gurus



# MED AT

LEITFADEN  
AUFNAHME  
VERFAHREN  
MEDAT

EFFIZIENTE LÖSUNGSSTRATEGIEN • BEWÄHRTE TIPPS & TRICKS • ZAHL-  
REICHE ORIGINALGETREUE ÜBUNGSAUFGABEN • MUSTERLÖSUNGEN  
ZU ALLEN AUFGABEN • EXAKTE ANALYSE DER ORIGINALAUFGABEN •  
AUSFÜHRLICHE ERKLÄRUNGEN ZU TYPISCHEN FEHLERQUELLEN •  
INDIVIDUELLER LERNPLAN • ALLGEMEINE RATSCHLÄGE • NEUIGKEITEN  
IM MEDAT



Med+Gurus

Zuschriften, Lob und Kritik bitte an

MedGurus® Verlag  
Am Bahnhof 1  
74670 Forchtenberg  
Deutschland

Web: [www.medgurus.de](http://www.medgurus.de)  
E-Mail: [support@medgurus.de](mailto:support@medgurus.de)  
Facebook: [www.facebook.com/medgurus](https://www.facebook.com/medgurus)  
Instagram: [www.instagram.com/medgurus.de](https://www.instagram.com/medgurus.de)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.  
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten  
© by MedGurus® Verlag

1. Auflage März 2013
2. Auflage November 2013
3. Auflage März 2015
4. Auflage März 2016
5. Auflage März 2017
6. Auflage Februar 2019
6. Aktualisierte Auflage Januar 2020
- 7. Auflage Dezember 2021 – MedAT 2022/23**

Autoren: Dr. med. univ. Alexander Hetzel  
Dr. med. univ. Constantin Lechner  
Dr. med. univ. Anselm Pfeiffer

Umschlaggestaltung: Studio Grau, Berlin  
Layout & Satz: Studio Grau, Berlin  
Lektorat: Sabrina Staks  
Druck & Bindung: Schaltungsdienst Lange oHG,  
Berlin

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



# INHALTS VERZEICHNIS

## 1 EINLEITUNG 7

1.	KOMPENDIUM <sup>+</sup>	8
2.	E-LEARNING	9
3.	MEDGURUS MENTORAT	10
4.	AKTUELLES & UPDATES	10
5.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	11
6.	VORBEREITUNG DES MEDAT	15
7.	TRAINIERBARKEIT DES MEDAT	17
8.	LERNPLAN	18
9.	SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ERFOLG	22
10.	TESTDURCHFÜHRUNG DES MEDAT	23
11.	BEARBEITUNG DES ANTWORTBOGENS	25
12.	STUDIENPLATZVERGABE	26
13.	STUDIENPLATZCHANCEN	28

## 2 BASISKENNTNISTEST FÜR MEDIZINISCHE STUDIEN 29

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	30
2.	LERNEN ZU LERNEN	31
3.	FRAGESTELLUNGEN	37
4.	BIOLOGIE	38
5.	CHEMIE	42
6.	PHYSIK	46
7.	MATHEMATIK	49

## 3 TEXTVERSTÄNDNIS 53

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	54
2.	BEARBEITUNGSSTRATEGIE	57
3.	TRAININGSPENSUM	64
4.	ÜBUNGSAUFGABEN	65

## 4 FIGUREN ZUSAMMENSETZEN 69

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	70
2.	BEARBEITUNGSSTRATEGIE	73
3.	TRAININGSPENSUM	76
4.	ÜBUNGSAUFGABEN	77

## 5 MERKFÄHIGKEIT 81

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	82
2.	BEARBEITUNGSSTRATEGIE	84
3.	TRAININGSPENSUM	92
4.	ÜBUNGSAUFGABEN	93

## 6 ZAHLENFOLGEN 97

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	98
2.	BEARBEITUNGSSTRATEGIE	100
3.	TRAININGSPENSUM	108
4.	ÜBUNGSAUFGABEN	108

## 7 WORTFLÜSSIGKEIT 115

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	116
2.	BEARBEITUNGSSTRATEGIE	119
3.	TRAININGSPENSUM	124
4.	ÜBUNGSAUFGABEN	124

## 8 IMPLIKATIONEN ERKENNEN 129

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	130
2.	BEARBEITUNGSSTRATEGIE	138
3.	TRAININGSPENSUM	153
4.	ÜBUNGSAUFGABEN	153

## 9 EMOTIONEN ERKENNEN 157

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	158
2.	BEARBEITUNGSSTRATEGIE	161
3.	TRAININGSPENSUM	170
4.	ÜBUNGSAUFGABEN	171

## 10 SOZIALES ENTSCHEIDEN 175

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	176
2.	BEARBEITUNGSSTRATEGIE	178
3.	TRAININGSPENSUM	186
4.	ÜBUNGSAUFGABEN	187

## 11 DRAHT BIEGEN 193

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	194
2.	BEARBEITUNGSSTRATEGIE	198
3.	TRAININGSPENSUM	203
4.	ÜBUNGSAUFGABEN	204

## 12 FORMEN SPIEGELN 207

1.	ALLGEMEINES UND AUFBAU	208
2.	BEARBEITUNGSSTRATEGIE	210
3.	TRAININGSPENSUM	212
4.	ÜBUNGSAUFGABEN	213

# 13

## ALLGEMEINE TIPPS UND RATSCHLÄGE

221

1.	POSITIV DENKEN!	222
2.	SELBSTMOTIVATION	222
3.	ENTSPANNUNGSÜBUNGEN	223
4.	VORSTELLUNG EINES POSITIVEN BILDES	224
5.	ALLGEMEINE RATSCHLÄGE ZUR VORBEREITUNG	225
6.	ALLGEMEINE RATSCHLÄGE ZUR TESTDURCHFÜHRUNG	227

# 14

## LÖSUNGEN

229

1.	ANTWORTBOGEN	230
2.	LÖSUNGEN	232
3.	FIGUREN ZUSAMMENSETZEN – LÖSUNGSSKIZZEN	234
4.	ZAHLENFOLGEN – LÖSUNGSSYSTEME	235
5.	WORTFLÜSSIGKEIT – LÖSUNGSWORTE	237
6.	IMPLIKATIONEN ERKENNEN – LÖSUNGSSKIZZEN	238
7.	EMOTIONEN ERKENNEN – LÖSUNGSTABELLEN	241
8.	SOZIALES ENTSCHEIDEN – LÖSUNGSTABELLEN	246

# 15

## BUCHEMPFEHLUNGEN UND SEMINARE

251

1.	BUCHEMPFEHLUNGEN	252
2.	SEMINARE	254

# 16

## QUELLENVERZEICHNIS

255

1.	LITERATURVERZEICHNIS	256
----	----------------------	-----

# VORWORT

Die **MedGurus®** sind approbierte ÄrztInnen und MedizinstudentInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Medizininteressierten zu ihrem Studienplatz zu verhelfen. Unsere Initiative basiert auf dem Anliegen, Chancengleichheit bei der Vorbereitung auf den Medizinerntest zu ermöglichen. Unsere Vorbereitungskurse und -materialien sind deshalb für jedermann bezahlbar. Mit viel Leidenschaft und Herzblut haben wir in den letzten Jahren unser Konzept entwickelt und bieten mittlerweile für alle deutschsprachigen Medizinerntests ein umfangreiches Vorbereitungsangebot aus Büchern, Seminaren, Webinaren sowie eine E-Learning Plattform an. Wir hoffen, dass wir auch Dich damit auf Deinem Weg ins Medizinstudium unterstützen können.

Soziales Engagement ist uns MedGurus sehr wichtig. Fünf Prozent unserer Gewinne spenden wir deshalb an karitative Zwecke. Ausführliche Informationen zu den von uns geförderten Projekten findest Du auf unserer Website [www.medgurus.de](http://www.medgurus.de). Wir möchten gerne bewusst und verantwortungsvoll mit den Ressourcen unserer Erde umgehen. Unsere Bücher werden daher klimaneutral in Deutschland und auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

## MedAT Buchreihe

Unsere MedAT Buchreihe umfasst den Leitfaden, die Lehrbücher zu den Naturwissenschaften, die Simulation und die Übungsbücher zu den einzelnen Untertests. Der Leitfaden erklärt Dir die jeweiligen Lösungsstrategien, die Du im Anschluss mithilfe unserer Übungsbücher einstudieren kannst. In den Lehrbüchern wird Dir das gesamte relevante Wissen der Naturwissenschaften vermittelt. Zum Abschluss Deiner Vorbereitung kannst Du mit der Simulation einen realistischen Probetest absolvieren. Unsere Buchreihe erscheint regelmäßig in einer neuen Auflage, da wir Veränderungen im MedAT direkt an Dich weitergeben möchten.

## E-Learning & Webinare

Ergänzend zu unseren Büchern haben wir eine E-Learning Plattform entwickelt, die neben Video-Tutorials und Echtzeit-Ranking auch zahlreiche zusätzliche Übungsaufgaben enthält. In unseren Webinaren lernst Du mit uns interaktiv im virtuellen Raum. Das bringt viel Spaß und setzt Deiner Vorbereitung das Krönchen auf. Unsere Tutoren freuen sich auf Dich.

Du hast Wünsche oder Anregungen? Für konstruktive Kritik haben wir immer ein offenes Ohr. Schreib uns hierfür gerne eine Mail an [support@medgurus.de](mailto:support@medgurus.de).

### DANKE FÜR DEIN FEEDBACK

Wenn Dir dieses Buch bei der Vorbereitung auf Deinen Medizinerntest helfen konnte, dann nimm Dir bitte einen Moment Zeit und schreibe eine Bewertung. Darüber würden wir uns sehr freuen. Folge hierzu einfach dem nebenstehenden QR-Code.



Wir wünschen Dir viel Spaß mit diesem Buch, einen kühlen Kopf für die Übungsaufgaben, eisernes Durchhaltevermögen bei der Vorbereitung und viel Erfolg für Deinen Aufnahmetest!

**Deine MedGurus**



# EINLEITUNG

1. KOMPENDIUM <sup>+</sup>	8	8. LERNPLAN	18
2. E-LEARNING	9	9. SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ERFOLG	22
3. MEDGURUS MENTORAT	10	10. TESTDURCHFÜHRUNG DES MEDAT	23
4. AKTUELLES & UPDATES	10	11. BEARBEITUNG DES ANTWORTBOGENS	25
5. ALLGEMEINES UND AUFBAU	11	12. STUDIENPLATZVERGABE	26
6. VORBEREITUNG DES MEDAT	15	13. STUDIENPLATZCHANCEN	28
7. TRAINIERBARKEIT DES MEDAT	17		

# BASISKENNTNISTEST FÜR MEDIZINISCHE STUDIEN

1. ALLGEMEINES UND AUFBAU	30
2. LERNEN ZU LERNEN	31
3. FRAGESTELLUNGEN	37
4. BIOLOGIE	38

5. CHEMIE	42
6. PHYSIK	46
7. MATHEMATIK	49













# BASISKENNTNISTEST FÜR MEDIZINISCHE STUDIEN

## 1. ALLGEMEINES UND AUFBAU



### KEYFACTS

	MEDAT-H & MEDAT-Z
 Testteil	Basiskonntnistest für medizinische Studien
 Gewichtung des Testteils im MedAT	40 Prozent der Gesamtwertung
 Aufgaben	Insgesamt 94 Aufgaben
 Bearbeitungszeit insgesamt	75 Minuten
 Bearbeitungszeit pro Aufgabe	48 Sekunden
 Geprüfte Kernkompetenz	Naturwissenschaftliche Kompetenzen
 Varianz des Schweregrades	Schweregrad variiert und ist im Testverlauf zufällig sortiert
 Trainierbarkeit	Sehr gut
 Erlaubte Hilfsmittel	Kugelschreiber
 Trainingspensum	Individuell



### VORSICHT

Die Zusammensetzung und Stichwortlisten des BMS können sich von Jahr zu Jahr geringfügig verändern. Folge daher dem QR-Code und informiere Dich auf dem VMC der Universität Graz.



## 2. LERNEN ZU LERNEN

Dieser Abschnitt soll Dich bei einer effizienten Vorbereitung auf den Basiskenntnistest für medizinische Studien unterstützen, bei dem eine große Stoffmenge aus den Bereichen Biologie, Chemie, Physik und Mathematik gelernt werden muss. Wir messen diesem Kapitel besondere Bedeutung bei, da man hierbei nicht nur etwas für die Prüfung, sondern fürs Leben lernen kann. Wir haben in den sechs Jahren Medizinstudium viele Lernstrategien ausprobiert. Rückblickend hätten wir uns gewünscht, früher mit dem Thema Kontakt gehabt zu haben. Denn je früher man sich mit Lerntechniken beschäftigt, desto mehr Zeit spart man sich langfristig, da man mit der richtigen Strategie Lerninhalte weitaus effizienter und nachhaltiger im Gedächtnis abspeichern kann.

Unser Gedächtnis gliedert sich in drei Teile (3-Speicher-Modell). Das Ultrakurzzeitgedächtnis speichert Informationen für ca. 250 Millisekunden. Die Informationen sind in der Regel sensorischer Natur, wie akustische und optische Reize. Vom sensorischen Speicher gelangt dann die Information weiter in das Kurzzeitgedächtnis, das die Inhalte für einige Minuten behält. Hier werden die Informationen selektiert und für die weitere Verarbeitung interpretiert. Der nächste große Schritt ist die Einspeicherung vom Kurzzeitgedächtnis ins Langzeitgedächtnis, wo Informationen jahrelang gespeichert werden können. Unser Gehirn arbeitet dabei in höchstem Maße ökonomisch und selektiert irrelevante Informationen aus. Bildlich kann man sich diesen Filterprozess wie den Zugang zu einem OP-Saal vorstellen. Schleuse um Schleuse werden die Anforderungen an die Reinheit (Relevanz der Informationen) größer, bis man schließlich in den OP-Saal (Langzeitgedächtnis) gelangt.

Das Kurzzeitgedächtnis hat eine Kapazität von circa sieben Gedächtnisinhalten, sogenannten Bits. Ein solcher Gedächtnisinhalt kann eine Zahl, ein Ereignis oder ein Wort etc. sein. So entsprechen die Zahlen 9 5 1 4 vier Bits. Das Kurzzeitgedächtnis könnte demnach noch weitere Bits für einige Minuten speichern. Kann man diese Gedächtnisinhalte jedoch zu sogenannten Chunks bündeln, zählen sie nur wie ein Bit. Sortiert man die Zahlen zu 1945 um, könnte man damit eine Assoziation zum Ende des Zweiten Weltkriegs herstellen und hätte aus vier Bits ein Bit gemacht.

### TIPP

#### \* IN-TER-FE-RENZ

Die Bündelung und Assoziation von Informationen mit bereits vorhandenem Wissen erhöht die Aufnahmefähigkeit. Praktisch lässt sich so eine Bündelung bspw. in Form eines Spickzettels oder einer Karteikarte durchführen. Das Vergessen von Informationen im Kurzzeitspeicher kann oft auf sogenannten Interferenzen zurückgeführt werden. Diese werden häufig durch zu große Mengen an Informationen, Ähnlichkeit von Informationen (z. B. spanische und italienische Vokabeln nacheinander lernen) und der Gleichzeitigkeit von Informationen (z. B. WhatsApp und Lernen) bedingt. Dabei merkt man in der Regel nicht, wenn Interferenzen beim Lernen auftreten. Erst beim Wiederholen des Gelernten wird der Verlust quantifizierbar.



# 3 TEXT VERSTÄNDNIS

1. ALLGEMEINES UND AUFBAU	54	3. TRAININGSPENSUM	64
2. BEARBEITUNGSSTRATEGIE	57	4. ÜBUNGSAUFGABEN	65

Im Untertest Textverständnis wird Dein Sprachverständnis abgeprüft, indem Du Texte lesen, strukturieren, verstehen und anschließend Fragen hierzu beantworten musst. Diese Fähigkeit ist eine wichtige Kernkompetenz im Medizinstudium und der späteren ärztlichen Tätigkeit.



Im MedAT-H müssen fünf Texte mit insgesamt 12 Fragen innerhalb von 35 Minuten bearbeitet werden. Der Untertest macht 10 Prozent der Gesamtwertung des MedAT-H aus. Die Texte sind unterschiedlich lang, der Schweregrad der Texte variiert und die Sortierung im Testverlauf ist zufällig.

Die Erfahrung zeigt, dass jeder in diesem Untertest ein gutes Ergebnis erreichen kann. Die Voraussetzung dafür ist, dass Du eine Bearbeitungsstrategie, wie wir sie im Folgenden beschreiben, einstudierst und diese mit Hilfe möglichst vieler Übungsaufgaben kontinuierlich trainierst. Es dauert zwar etwas, bis Du die ersten Ergebnisse siehst, aber Du wirst Dein Abschneiden in diesem Untertest definitiv verbessern. Zudem zählt die Fähigkeit, sich mit komplexen Sachverhalten strukturiert auseinandersetzen zu können, zu den Kompetenzen, die Du täglich im Studium und als Arzt bzw. Ärztin brauchst. Dies sollte eine zusätzliche Motivation für Dich sein.

## AUFBAU DER AUFGABEN

Eine Textverständnisaufgabe besteht aus einem in etwa einer halben bis einer ganzen DIN A4 Seite langen Text mit jeweils zwei bis drei Fragen, die dazu formuliert werden. Die Themen haben zumeist medizinische Hintergründe, können sich aber auch auf populärwissenschaftliche Artikel beziehen. Im Vergleich zum gleichnamigen Untertest im TMS in Deutschland und EMS in der Schweiz, sind die Aufgaben in diesem Untertest leichter zu bearbeiten und das Leseniveau der Texte ist niedriger. Die Fragen zu den Texten lassen sich ohne Vorwissen und nur mit Hilfe des zugehörigen Textes beantworten, wobei Vorkenntnisse natürlich von Vorteil für die Bearbeitung der Fragen sind.

Beim Untertest Textverständnis gibt es positive Fragestellungen, bei denen nach der richtigen Antwort gesucht wird, und negative Fragestellungen, bei denen nach der falschen Antwort gesucht wird. Bei negativen Fragestellungen solltest Du sehr vorsichtig sein, denn es passiert leider häufig, dass man bei diesen Fragestellungen durcheinander kommt, da man gewohnt ist immer nach der richtigen Aussage zu suchen. Es kann daher schnell mal passieren, dass man eine korrekte Aussage als Lösung der Aufgabe markiert, obwohl eigentlich nach der falschen Aussage gesucht werden sollte.



## TIPP

### \* THINK NEGATIVE

Markiere Dir stets negative Fragestellungen in den Aufgaben, um Leichtsinnsfehler bei der Beantwortung zu vermeiden.



# FIGUREN ZUSAMMENSETZEN

1. ALLGEMEINES UND AUFBAU	70	3. TRAININGSPENSUM	76
2. BEARBEITUNGSSTRATEGIE	73	4. ÜBUNGSAUFGABEN	77



Figuren zusammensetzen zählt zu den sehr gut trainierbaren Untertests des MedAT. Bei diesem Untertest wirst Du mit genügend Übung mit Sicherheit sehr viele Punkte einsammeln können.



Beim Figuren zusammensetzen wird Dein räumliches Denken und die Visuokonstruktion abgeprüft, indem Du eine, in mehrere Teilstücke zerlegte, Figur gedanklich wieder zusammensetzen sollst. Eine Fähigkeit, die in der Medizin durchaus relevant sein kann. Deine Aufgabe ist es die Figur zu identifizieren, die sich aus den Teilstücken zusammensetzen lässt. Im MedAT sind 15 Aufgaben in einer Bearbeitungszeit von 20 Minuten zu lösen. Der Schweregrad variiert und hängt maßgeblich von der Anzahl der Teilstücke ab. Die Sortierung im Testverlauf ist zufällig.

## TIPP

### \* GO EASY

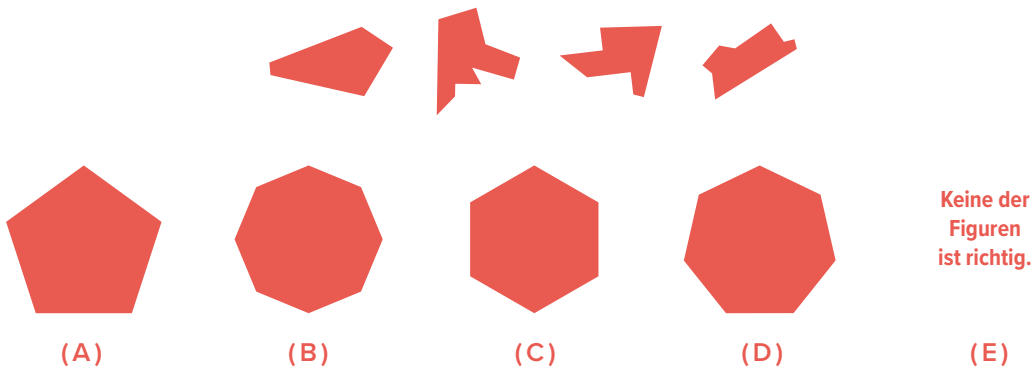
Da der Schweregrad der Aufgaben über die Anzahl der Teilstücke sehr schnell erkennbar ist, empfehlen wir Dir zuerst die Aufgaben mit wenigen Teilstücken zu lösen, bevor Du mit der Bearbeitung der schweren Aufgaben beginnst.



Wie in **Beispielaufgabe 1** zu sehen, besteht eine Aufgabe aus einer einfachen geometrischen Figur (Polygone, Kreisfiguren und selten Trapeze), die in drei bis sieben Teilstücke zerlegt wurde. Zusätzlich werden vier mögliche Lösungsfiguren dargestellt. Als fünfte Möglichkeit steht **Antwort E** zur Auswahl, falls sich keine der vier Lösungsfiguren aus den gegebenen Teilstücken zusammensetzen lässt.

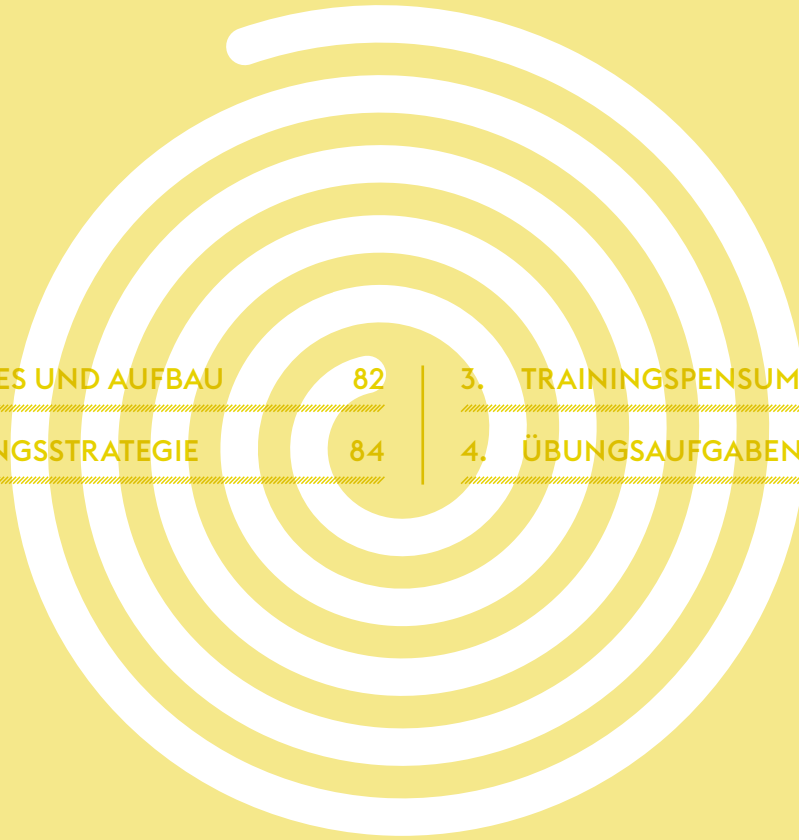
Die Teilausschnitte dürfen für das Zusammensetzen zwar gedreht, aber nicht gespiegelt werden. Zudem dürfen keine Ecken bzw. Kanten überstehen und kein Platz zwischen den Teilstücken bleiben. Häufig ergeben die zusammengesetzten Teilausschnitte hierbei eine Figur, die etwas größer ist als die abgebildeten Lösungsfiguren. Lass Dich davon nicht irritieren. Die Größe der Figur ist nicht relevant.

### Beispielaufgabe 1



# MERKFÄHIGKEIT

# 5



1. ALLGEMEINES UND AUFBAU	82	3. TRAININGSPENSUM	92
2. BEARBEITUNGSSTRATEGIE	84	4. ÜBUNGSAUFGABEN	93

Im Untertest Merkfähigkeit wird Dein Erinnerungsvermögen geprüft, indem Du Dir acht standardisierte Allergieausweise einprägen und später Fragen hierzu beantworten musst.



Die Fähigkeit Informationen rasch aufnehmen und sich dauerhaft einprägen zu können, ist dabei sowohl für das Medizinstudium, als auch für die spätere Tätigkeit als Arzt oder Ärztin eine absolute Kernkompetenz. Der Untertest Merkfähigkeit gehört zu den sehr gut trainierbaren Untertests. Bereits nach wenigen Tagen Training wirst Du eine deutliche Verbesserung Deiner Leistung bemerken und diesen Untertest als kreatives Spiel wahrnehmen, bei dem Du täglich Fortschritte erzielst.

### Merkfähigkeit besteht aus zwei Phasen:

1. **Einprägephase** – Acht Minuten, acht Allergieausweise
2. **Abrufphase** – 15 Minuten, 25 Fragen

Die Einprägephase dauert nur acht Minuten. Deine Aufgabe besteht darin, Dir in dieser Zeit die acht Allergieausweise mitsamt der folgenden Informationen einzuprägen:

- \* **Passfoto** – Gesicht mit angeschnittenem Oberkörper
- \* **Name** – Mehrsilbiger, willkürlich zusammengesetzter Name
- \* **Geburtsdatum** – Tag und Monat
- \* **Medikamenteneinnahme** – Ja oder Nein
- \* **Blutgruppe** – A, B, AB oder O
- \* **Bekannte Allergien** – keine Einschränkungen
- \* **Ausweisnummer** – fünfstellige Ausweisnummer
- \* **Ausstellungsland** – reales Land

### Beispiel – Allergieausweis

ALLERGIEAUSWEIS	
	<b>Name:</b> SCHEFFETAB <b>Geburtstag:</b> 6. April <b>Medikamenteneinnahme:</b> Nein <b>Blutgruppe:</b> A <b>Bekannte Allergien:</b> Gräser, Aspirin <b>Ausweisnummer:</b> 7 4 0 6 4 <b>Ausstellungsland:</b> Deutschland

Insgesamt müssen acht verschiedene Informationen memoriert werden, wobei in der Kategorie Bekannte Allergien häufig mehrere Angaben gemacht werden, wie im Beispiel oben Gräser und Aspirin. In der Einprägephase gilt generelles Stiftverbot, das heißt man darf in dieser Phase des Untertests keine Stifte benutzen.

# ZAHLENFOLGEN

# 6

1. ALLGEMEINES UND AUFBAU	98	3. TRAININGSPENSUM	108
2. BEARBEITUNGSSTRATEGIE	100	4. ÜBUNGSAUFGABEN	108

Im Untertest Zahlenfolgen werden Dein schlussfolgerndes Denken und Deine mathematischen Fähigkeiten geprüft, indem Du eine vorgegebene Zahlenreihe logisch fortsetzen sollst.



Im Untertest Zahlenfolgen werden Dir Zahlenreihen mit sechs bis sieben Zahlen präsentiert, die durch eine oder mehrere mathematische Regeln miteinander verbunden sind. Deine Aufgabe ist es die Zahlenreihe korrekt fortzusetzen. Dabei musst Du die nächsten zwei Zahlen aus vier vorgegebenen Antwortmöglichkeiten korrekt identifizieren. Falls keine der vier Antwortmöglichkeiten die logische Fortsetzung der Zahlenfolge darstellt, ist **Antwort E** die korrekte Lösung der Aufgabe. Im MedAT sind insgesamt 10 Aufgaben in einer Bearbeitungszeit von 15 Minuten zu lösen. Der Schweregrad variiert und hängt von der Komplexität des logischen Systems der Zahlenreihe ab. Die Sortierung im Testverlauf ist zufällig.

### Beispielaufgabe 1

1. 42 7 36 14 30 28 □ □
- (A) 26 / 60  
 (B) 56 / 34  
 (C) 22 / 36  
 (D) 24 / 56  
 (E) Keine Antwort ist richtig.

Für die logische Fortsetzung der Zahlenreihe sind nur die vier Grundrechenarten Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division erlaubt. In **Beispielaufgabe 1** handelt es sich um zwei kombinierte Systeme. Beim ersten System wird stets 6 subtrahiert, beim zweiten System wird stets mit 2 multipliziert. Die korrekte Lösung ist demnach **Antwort D**.

Die Grundrechenarten können allerdings auch kombiniert werden, wie **Beispiel 2** zeigt:

### Beispiel 2

$$\begin{array}{ccccccccc}
 & *2+3 & & *2+3 & & *2+3 & & *2+3 & & *2+3 \\
 2 & \xrightarrow{\quad} & 7 & \xrightarrow{\quad} & 17 & \xrightarrow{\quad} & 37 & \xrightarrow{\quad} & 77 & \xrightarrow{\quad} & 157 & \quad \_ \quad \_
 \end{array}$$

## ERLAUBTE HILFSMITTEL

Bei der Durchführung des Untertests Zahlenfolgen ist es Dir gestattet Notizen in den Aufgaben zu machen. Dies ist eine große Hilfestellung, da Du Dir alle mögliche Rechenoperation von einer zur nächsten Zahl über bzw. unter die Zahlenreihe schreiben kannst. Daher solltest Du von Beginn an bei der Lösung der Aufgaben versuchen, die möglichen Rechenschritte in die Aufgaben einzutragen, so wie dies exemplarisch in **Beispiel 2** zu sehen ist.

# 7 WORT FLÜSSIGKEIT

1. ALLGEMEINES UND AUFBAU	116	3. TRAININGSPENSUM	124
2. BEARBEITUNGSSTRATEGIE	119	4. ÜBUNGSAUFGABEN	124

Im Untertest Wortflüssigkeit werden Dein Sprachverständnis und Deine Wortflüssigkeit geprüft, indem Du aus einem vorgegebenen Anagramm durch Rekombination der Buchstaben das zugrundeliegende Hauptwort bilden sollst. Dabei müssen alle Buchstaben miteinbezogen werden.



Im Untertest Wortflüssigkeit wird ein Hauptwort / Substantiv, z. B. BIBLIOTHEK, als Anagramm umgeordnet. Die Aufgabe besteht darin aus dem gegebenen Anagramm, z. B. LKIBOBEHIT, das richtige Lösungswort zu bilden. Die Lösung der Aufgabe wird überprüft, indem der Anfangsbuchstabe des korrekten Lösungswortes angekreuzt werden muss. Findet sich der Anfangsbuchstabe des Lösungswortes nicht unter den Antwortmöglichkeiten, ist **Antwort E** anzukreuzen. Im MedAT sind insgesamt 15 Aufgaben in einer Bearbeitungszeit von 20 Minuten zu lösen. Der Schweregrad variiert und hängt sowohl von der Länge, als auch von der Buchstabenanordnung des Anagramms ab. Die Sortierung im Testverlauf ist zufällig.

### Beispielaufgabe 1

#### T U S N T H E A F S

- (A) Anfangsbuchstabe: S
- (B) Anfangsbuchstabe: N
- (C) Anfangsbuchstabe: T
- (D) Anfangsbuchstabe: H
- (E) Keine der Antworten ist korrekt.

Das Lösungswort lautet HUSTENSAFT, damit ist **D** die richtige Antwort.

Die Länge der verwendeten Lösungswörter variiert zwischen 6 und 10 Buchstaben. Diese Buchstaben lassen sich zu einem einzigen deutschen Substantiv zusammensetzen, wobei die Lösungswörter teilweise aus zwei Wortteilen bestehen (z. B. BLUMENKIND). Die Lösungswörter beinhalten keine Umlaute (Ä bzw. AE, Ö bzw. OE, Ü bzw. UE) und kein scharfes S (ß bzw. SZ). Es werden ausschließlich Hauptwörter aus dem deutschen Duden und keine regionalen bzw. länderspezifischen Begriffe oder Eigennamen verwendet.

Falls sich mehrere zulässige Lösungswörter ergeben, wie beispielsweise ABEND und BANDE, wird nur einer der Anfangsbuchstaben in den Antwortmöglichkeiten genannt, da die Aufgabe ansonsten nicht lösbar ist.

Der Schweregrad einer Aufgabe hängt einerseits von der Länge des Lösungswortes und andererseits von der Abstraktion der Anordnung der Buchstaben vom Ursprungswort ab. Das Anagramm BUSTAUIO ist beispielsweise leichter zu lösen, als TBASUUIO. In der ersten Rekombination ist ein korrekter Wortteil (BUS) vorgegeben. Es muss nur noch der zweite Wortteil (AUIO) gefunden werden, um das Lösungswort AUTOBUS zu erhalten.

## VORSICHT

Je länger und kryptischer ein Anagramm ist, desto anspruchsvoller gestaltet sich die Lösung. Entsprechend sollte man zuerst die kurzen, weniger kryptischen Anagramme bearbeiten, um sich Punkte zu sichern und Zeit zu sparen.

# IMPLIKATIONEN ERKENNEN

1. ALLGEMEINES UND AUFBAU	130	3. TRAININGSPENSUM	153
2. BEARBEITUNGSSTRATEGIE	138	4. ÜBUNGSAUFGABEN	153



Im Untertest Implikationen erkennen wird Deine Fähigkeit zu schlussfolgerndem Denken geprüft, indem Du aus zwei unabhängigen, vorgegebenen Aussagen eine zwingend logische Schlussfolgerung ableiten musst.



In gängigen IQ-Tests wird dieser Untertest als syllogistisches Denken oder syllogistisches Schließen bezeichnet. Studien haben gezeigt, dass Probanden, die sich im Vorfeld nicht auf diesen Untertest vorbereiten konnten, viele Fehler bei der Beantwortung machten, wohingegen die Probanden, die sich mit den theoretischen Grundlagen dieses Untertests auseinandersetzen konnten, kaum Fehler produzierten. Deshalb können wir Dir versichern, dass Du am Ende dieses Kapitels mit diesem Untertest keinerlei Probleme mehr haben wirst.

Im MedAT-H müssen im Untertest Implikationen erkennen zehn Aufgaben in zehn Minuten bearbeitet werden. Implikationen erkennen ist Bestandteil des Testteils Kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten, der mit 40 Prozent in die Gesamtwertung des MedAT-H eingeht. Der Untertest Implikationen erkennen wird nur im MedAT-H, der Aufnahmeprüfung für das Studium der Humanmedizin, abgeprüft.

## THEORETISCHE GRUNDLAGEN

Ein Syllogismus besteht aus zwei Aussagen, die auch als erste und zweite Prämisse bezeichnet werden, und einer Schlussfolgerung, die als Konklusion bezeichnet wird.

### Beispiel

Erste Prämisse	→	Alle Menschen sind Affen.
Zweite Prämisse	→	Alle Affen sind Säugetiere.
Konklusion	→	Alle Menschen sind Säugetiere.

Jede Prämisse besteht einzeln betrachtet sowohl aus einem Subjekt **Menschen**, dem ein Prädikat bzw. eine Eigenschaft **sind Affen** zugeteilt wird, als auch aus einem sogenannten Quantor **Alle**, der die Menge des jeweiligen Subjekts angibt. Es ergibt sich folglich: **Alle Menschen sind Affen**.

Wichtig zum Verständnis dieser Aussagen ist vor allem das Verständnis der Quantoren. Die folgende Liste veranschaulicht Dir, welche Quantoren bei Syllogismen vorkommen.

### 1. Alle

An unserem Beispiel **Alle Menschen sind Affen**. erklärt bedeutet dies, dass es zum einen Menschen und Affen gibt und zum anderen alle Menschen Affen sind. Doch kann man im Umkehrschluss behaupten, dass alle Affen Menschen sind?

## VORSICHT

Nein! Damit sind wir schon bei einem der häufigsten Fehler, der bei der Bearbeitung von Syllogismen passieren kann. Der syllogistischen Logik folgend kann nur rückgeschlossen werden, dass einige Affen Menschen sind.

# EMOTIONEN ERKENNEN

1. ALLGEMEINES UND AUFBAU	158	3. TRAININGSPENSUM	170
2. BEARBEITUNGSSTRATEGIE	161	4. ÜBUNGSAUFGABEN	171

Im Untertest Emotionen erkennen wird Deine emotionale Kompetenz abgeprüft, indem Du Dich in vorgegebene Szenarien einfühlen und entscheiden musst, welche Emotionen in der betreffenden Situation eher wahrscheinlich und welche eher unwahrscheinlich sind.



Hierbei handelt es sich um eine überaus relevante und häufig unterschätzte Kompetenz für den späteren Berufsalltag von Ärzten und Ärztinnen. Empathie und die Fähigkeit sich in die emotionale Situation des Gegenübers einfühlen zu können, sind in fast allen ärztlichen Disziplinen der Schlüssel zum Erfolg. Auch für die Zusammenarbeit im Team spielt diese Kompetenz eine sehr wichtige Rolle. Damit ein intaktes Teamgefüge entsteht und bestehen bleibt, ist es notwendig, dass die Teammitglieder einander verstehen und sich in die Lage der anderen Teammitglieder einfühlen können.

Im MedAT müssen im Untertest Emotionen erkennen zehn Aufgaben in 15 Minuten bearbeitet werden. Dieser Untertest bildet zusammen mit dem Untertest Soziales Entscheiden den Testteil Sozial-emotionale Kompetenzen, der mit zehn Prozent in die Gesamtwertung des MedAT eingeht.

Die Aufgaben setzen sich aus einer kurzen Situationsbeschreibung und einer Lösungstabelle zusammen. Mithilfe der Situationsbeschreibung soll man sich in das Szenario einfühlen, um im nächsten Schritt entscheiden zu können, wie sich die beschriebene Person in dieser Situation wahrscheinlich fühlt. In der Lösungstabelle werden fünf emotionale Reaktionen zur Auswahl gestellt. Für jede der Möglichkeiten muss angegeben werden, ob sie eher wahrscheinlich oder eher unwahrscheinlich ist. Eine Aufgabe gilt nur dann als richtig gelöst, wenn alle eher wahrscheinlichen und alle eher unwahrscheinlichen Emotionen korrekt erkannt wurden. Hierbei muss für alle fünf Antwortmöglichkeiten angegeben werden, ob es sich um eine eher wahrscheinliche oder eher unwahrscheinliche Reaktion handelt. Sollte eine Antwortmöglichkeit vergessen oder übersehen werden, gilt die gesamte Aufgabe als nicht gelöst und wird mit Null Punkten gewertet. Ebenfalls zur Wertung mit Null Punkten führt, wenn für eine oder mehrere Emotionen sowohl eher wahrscheinlich als auch eher unwahrscheinlich ausgewählt werden.

## VORSICHT

Zahlreiche TeilnehmerInnen aus den letzten Testdurchläufen berichteten, dass die beschriebenen Emotionen teilweise sehr ähnlich waren und nur klar von einander zu unterscheiden waren, wenn man sich die Bedeutung und die Unterscheidung der einzelnen Emotionen zuvor bewusst gemacht hatte.

# 10 SOZIALES ENTSCHEIDEN

1. ALLGEMEINES UND AUFBAU	176	3. TRAININGSPENSUM	186
2. BEARBEITUNGSSTRATEGIE	178	4. ÜBUNGSAUFGABEN	187

Im Untertest Soziales Entscheiden wird Deine soziale Kompetenz abgeprüft, indem Du Dich in eine vorgegebene Situation eindenken musst und fünf Handlungsüberlegungen zu diesem Szenario hinsichtlich der Wichtigkeit dieser Überlegungen absteigend sortieren sollst.



Ähnlich wie im Im Untertest Emotionen erkennen handelt es sich auch hierbei um eine überaus relevante und häufig unterschätzte Kompetenz für den späteren Berufsalltag von Ärzten und Ärztinnen. Die Fähigkeit Entscheidungen in sozialen Kontexten zu betrachten und diesbezüglich eine handlungsleitende Relevanz abzuleiten, ist ein schwieriger, aber sehr wichtiger Aspekt der ärztlichen Tätigkeit.

Im MedAT müssen im Untertest Soziales Entscheiden zehn Aufgaben in 15 Minuten bearbeitet werden. Dieser Untertest bildet zusammen mit dem Untertest Emotionen erkennen den Testteil Sozial-emotionale Kompetenzen, der mit zehn Prozent in die Gesamtwertung des MedAT eingeht.

Die Aufgaben setzen sich aus einer kurzen Situationsbeschreibung, fünf Handlungsüberlegungen und einer Lösungstabelle zusammen. Mithilfe der Situationsbeschreibung soll man sich in das Szenario eindenken, um im nächsten Schritt entscheiden zu können, welche Wichtigkeit die fünf Handlungsüberlegungen in diesem konkreten sozialen Szenario haben. Die Rangfolge der Wichtigkeit muss dann in die Lösungstabelle übertragen werden. 1 steht hierbei für die wichtigste Überlegung, 5 für die unwichtigste Überlegung. Jede der fünf Überlegungen ist einer der fünf Hierarchiestufen zuzuordnen und jede Hierarchiestufe darf nur ein einziges Mal angegeben werden.

### Beispiel – ausgefüllte Lösungstabelle

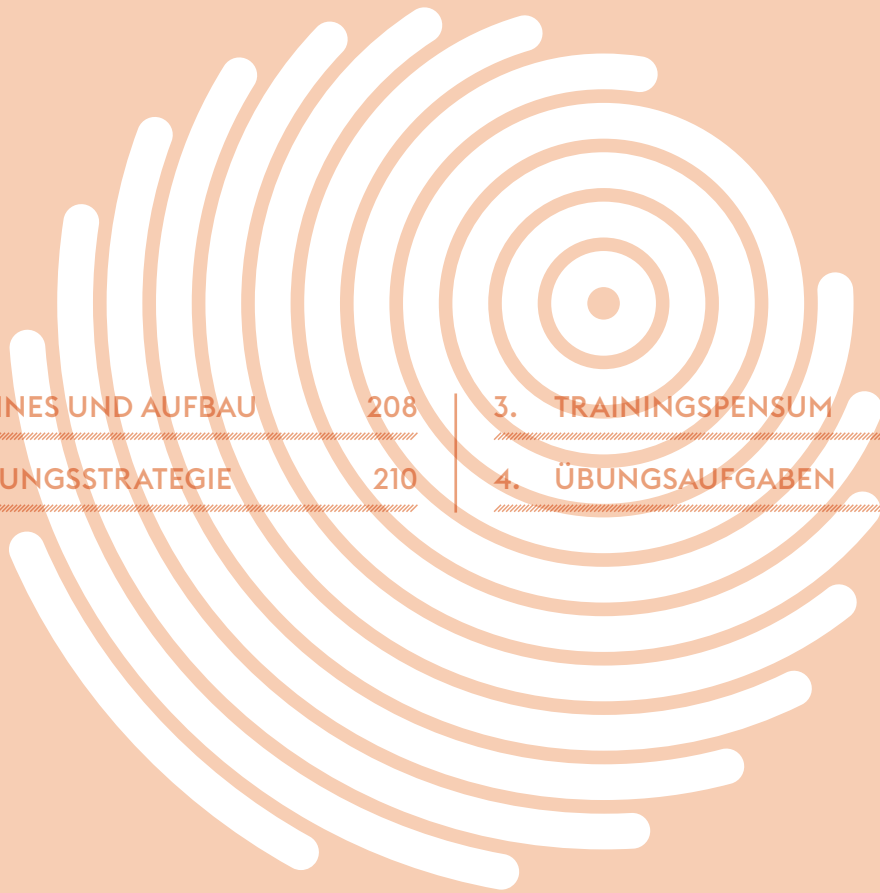
- ✱ Wenn für Dich die **Überlegung (A)** am wichtigsten ist, dann kreuze bitte auf dem Antwortbogen die 1 an.
- ✱ Wenn für Dich die **Überlegung (B)** am zweitwichtigsten ist, dann kreuze bitte auf dem Antwortbogen die 2 an.
- ✱ Wenn für Dich die **Überlegung (C)** am drittwichtigsten ist, dann kreuze bitte auf dem Antwortbogen die 3 an.
- ✱ Wenn für Dich die **Überlegung (D)** am viertwichtigsten ist, dann kreuze bitte auf dem Antwortbogen die 4 an.
- ✱ Wenn für Dich die **Überlegung (E)** am wenigsten wichtig ist, dann kreuze bitte auf dem Antwortbogen die 5 an.

	1	2	3	4	5
(A)	■	□	□	□	□
(B)	□	■	□	□	□
(C)	□	□	■	□	□
(D)	□	□	□	■	□
(E)	□	□	□	□	■

Eine Aufgabe gilt als richtig gelöst, wenn die Überlegungen zu 100 % richtig zugeordnet wurden. Dafür erhältst Du die volle Punktzahl. Ist die Reihenfolge zum Teil korrekt, gibt es anteilig Punkte. Der genaue Vergabeschlüssel für die Teilpunkte ist allerdings nicht bekannt.

# 12

## FORMEN SPIEGELN



1. ALLGEMEINES UND AUFBAU	208	3. TRAININGSPENSUM	212
2. BEARBEITUNGSSTRATEGIE	210	4. ÜBUNGSAUFGABEN	213

Im Untertest Formen spiegeln werden Deine visuell-praktischen Fähigkeiten abgeprüft, indem Du fünf vorgegebene Formen mental spiegeln und frei aus der Hand zeichnen musst.

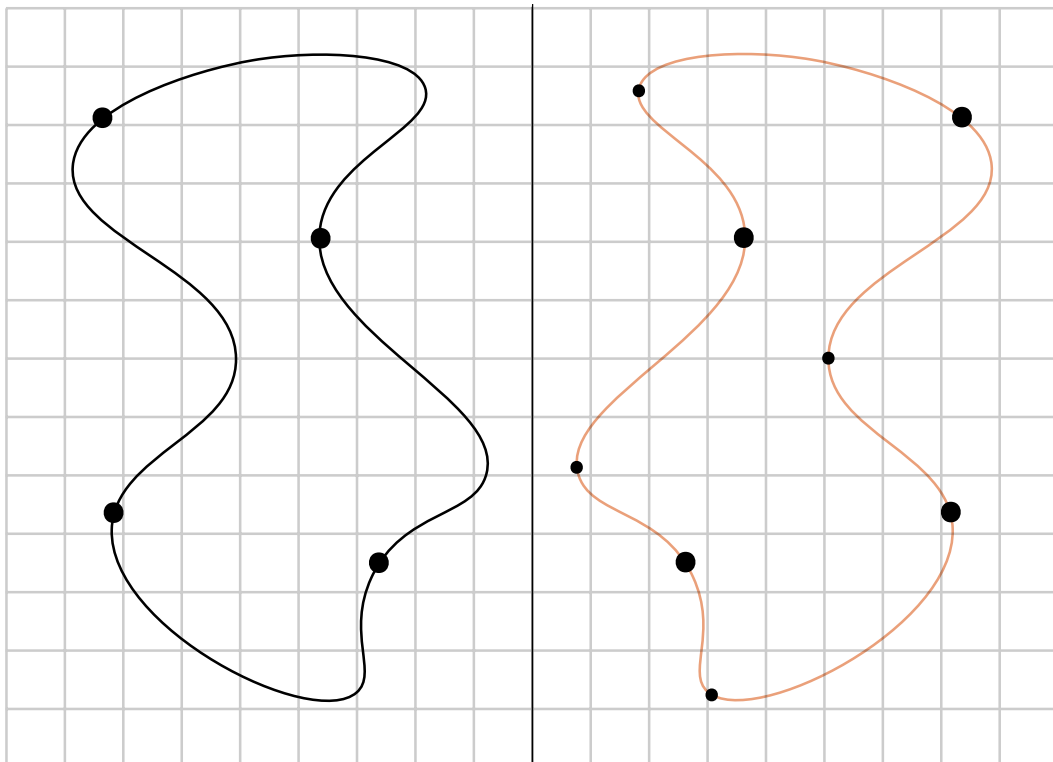


Im Untertest Formen spiegeln müssen fünf Figuren in 30 Minuten gespiegelt werden. Es wird verlangt, dass man die Spiegelung frei aus der Hand und ohne Unterbrechung zeichnet. Das setzt voraus, dass man sich die Spiegelung zuvor genau visualisiert hat. Einzige Hilfestellung sind Hilfsmarkierungen (in unseren Aufgaben schwarze Punkte) an markanten Stellen des zu spiegelnden Bildes. Dieser Untertest bildet zusammen mit dem Untertest Draht biegen den Testteil Manuelle Fähigkeiten, der mit 20 Prozent in die Gesamtwertung des MedAT-Z eingeht. Die Manuellen Fähigkeiten werden nur im MedAT-Z, der Aufnahmeprüfung für das Studium der Zahnmedizin, abgeprüft.

Eine Aufgabe besteht aus einer Form-Vorlage mit 4 Orientierungspunkten auf der linken Seite. Diese Form soll an der eingezeichneten Spiegelachse auf die rechte Seite gespiegelt gezeichnet werden. Auch auf der rechten Seite befinden sich die 4 Orientierungspunkte, die exakt die gespiegelten Positionen der linken Seite markieren. Gestattet ist zudem die selbständige Einzeichnung von maximal 4 weiteren Hilfspunkten als Hilfestellung zur Spiegelung der Form an beliebigen Stellen auf der rechten Seite. Die Größe der erlaubten zusätzlichen Hilfspunkte darf die Größe der in der Vorlage vorgegebenen Hilfspunkte nicht übersteigen. Als Unterstützung dient ein hinterlegtes 7×7 mm-Raster.

Bei der Auswertung dieses Untertests wird die Deckungsgleichheit der gezeichneten Linie über die gesamte Strecke der Form beurteilt. Wird eine Linie breiter oder mehrfach gezeichnet, ist die Form nicht in sich geschlossen oder werden zu viele oder zu große Orientierungspunkte eingezeichnet, wird die Aufgabe mit 0 Punkten bewertet.

### Beispielaufgabe



# 13 ALLGEMEINE TIPPS UND RATSCHLÄGE

1. POSITIV DENKEN!	222		
2. SELBSTMOTIVATION	222		
3. ENTSPANNUNGSÜBUNGEN	223		
4. VORSTELLUNG EINES POSITIVEN BILDES	224		
		5. ALLGEMEINE RATSCHLÄGE ZUR VORBEREITUNG	225
		6. ALLGEMEINE RATSCHLÄGE ZUR TESTDURCHFÜHRUNG	227



### 3. ENTSPANNUNGSÜBUNGEN

Der Test hat zudem eine anspruchsvolle psychologische Komponente, da er die TeilnehmerInnen permanentem Stress aussetzt. Es ist daher wichtig, Dich auch auf diese mentale Herausforderung einzustellen und vorzubereiten. Stresssituationen gelassen und ruhig begegnen zu können, hat nichts mit Esoterik zu tun, sondern ist ein wichtiges Element der Vorbereitung auf den Test und zudem für die spätere Tätigkeit als Arzt oder Ärztin eine wichtige Fähigkeit.

Besonders in der Wartezeit vor Testbeginn sind Entspannungsübungen sehr hilfreich. Es dauert erfahrungsgemäß einige Minuten bis alle TeilnehmerInnen an der Garderobe waren und ihren Platz gefunden haben. In dieser hektischen Phase vor dem Test, in der die Nerven blank liegen, kann es passieren, dass man sich von der allgemeinen Nervosität anstecken lässt. Doch für Dich ist das kein Problem. Du wirst mithilfe der folgenden praktischer Übungen die Ruhe bewahren.

Es gibt eine Vielzahl einfach zu lernender Entspannungstechniken. Im Folgenden werden wir Dir zwei ausgewählte Methoden kurz vorstellen.

#### ATEMÜBUNGEN

Sie eignen sich hervorragend zur Entspannung und damit zum Stressabbau und dauern nur wenige Minuten. Hierzu findest Du auch hilfreiche Tutorials auf YouTube.

##### **Atemübung 1: Atemzüge zählen**

Der Atemtechnik-Klassiker: Du zählst beim Ein- und Ausatmen langsam mit. Für das Ein- und Ausatmen kannst Du Dir Zeit lassen und etwa fünf Sekunden lang ein- und fünf Sekunden lang ausatmen. Es geht darum, gleichmäßig und rhythmisch zu atmen. Die Ein- und Ausatmung sollte hierbei durch die Nase erfolgen.

Du kannst Dir beim Einatmen zudem vorstellen einen wohltuenden Geruch einzusatmen, der den ganzen Körper durchströmt. Du kannst auch die Hand auf den Bauch legen und die Atmung bewusst wahrnehmen. Bei Atemübungen geht es grundsätzlich darum die Aufmerksamkeit aus dem Außen ins Innen zu lenken und sich die Atmung bewusst zu machen, um den Geist zu fokussieren.

##### **Atemübung 2: Langsam ausatmen**

Etwa doppelt so lang ausatmen wie einatmen. Wenn Du beispielsweise etwa fünf Sekunden lang einatmest, kannst Du versuchen die Ausatmung über zehn Sekunden in die Länge zu ziehen. Es geht darum, bewusst langsam auszuatmen. Das entspannt ungemein.

**\* VOLLGAS**

Falls Du mal auf dem Schlauch stehst, solltest Du nicht bei schweren Aufgaben verweilen, sondern schnell zur nächsten Aufgabe übergehen.

**\* WASSER MARSCH!**

Trinke in kleinen Schlücken und nicht zu viel während der Prüfung. Zudem solltest Du harntreibende Substanzen wie Kaffee oder Tee meiden. Jeder Toilettengang kostet wertvolle Bearbeitungszeit.

**\* CHOOSE LIFE**

Viele trinken in der Mittagspause Energydrinks. Generell gilt jedoch, dass man ohne Einnahme von Medikamenten, Aufputzmitteln etc. besser fährt, weil man nie genau weiß, wie einen solche Substanzen in einer Stresssituation beeinflussen. Wir raten daher dringend davon ab. Falls Du Dich trotzdem dazu entschließt eine solche Substanz zu Dir zu nehmen, solltest Du den Effekt zuvor erprobt haben und nicht am Prüfungstag das erste Mal damit in Kontakt kommen.

**\* BAGGAGE CLAIM**

Du solltest warme Kleidung anziehen bzw. dabei haben. Die riesigen Räume sind klimatisiert und es zieht. Die Jacke solltest Du allerdings im Auto oder in Deiner Unterkunft lassen, da die Schlange an der Garderobe sehr lang sein kann und es Dich nur unnötig nervös macht, dort warten zu müssen.

**\* JUST DO IT!**

Vertraue auf Dich und Deine Fähigkeiten und rocke den MedAT!



# 14

## LÖSUNGEN

1. ANTWORTBOGEN	230
////////////////////////////////////	
2. LÖSUNGEN	232
////////////////////////////////////	
3. FIGUREN ZUSAMMENSETZEN – LÖSUNGSSKIZZEN	234
////////////////////////////////////	
4. ZAHLENFOLGEN – LÖSUNGSSYSTEME	235
////////////////////////////////////	

5. WORTFLÜSSIGKEIT – LÖSUNGSWORTE	237
////////////////////////////////////	
6. IMPLIKATIONEN ERKENNEN – LÖSUNGSSKIZZEN	238
////////////////////////////////////	
7. EMOTIONEN ERKENNEN – LÖSUNGSTABELLEN	241
////////////////////////////////////	
8. SOZIALES ENTSCHEIDEN – LÖSUNGSTABELLEN	246
////////////////////////////////////	



1. ANTWORT  
BOGEN

Name:

Vorname:

Textverständnis

ÜBUNGSAUFGABEN					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Figuren Zusammensetzen

SIMULATION					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Merkfähigkeit

SIMULATION					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Zahlenfolgen

SIMULATION 1					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SIMULATION 2					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SIMULATION 3					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Wortflüssigkeit

SIMULATION 1					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SIMULATION 2					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SIMULATION 3					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Implikationen erkennen

SIMULATION 1					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SIMULATION 2					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SIMULATION 3					
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



# BUCHEMPFEHLUNGEN UND SEMINARE

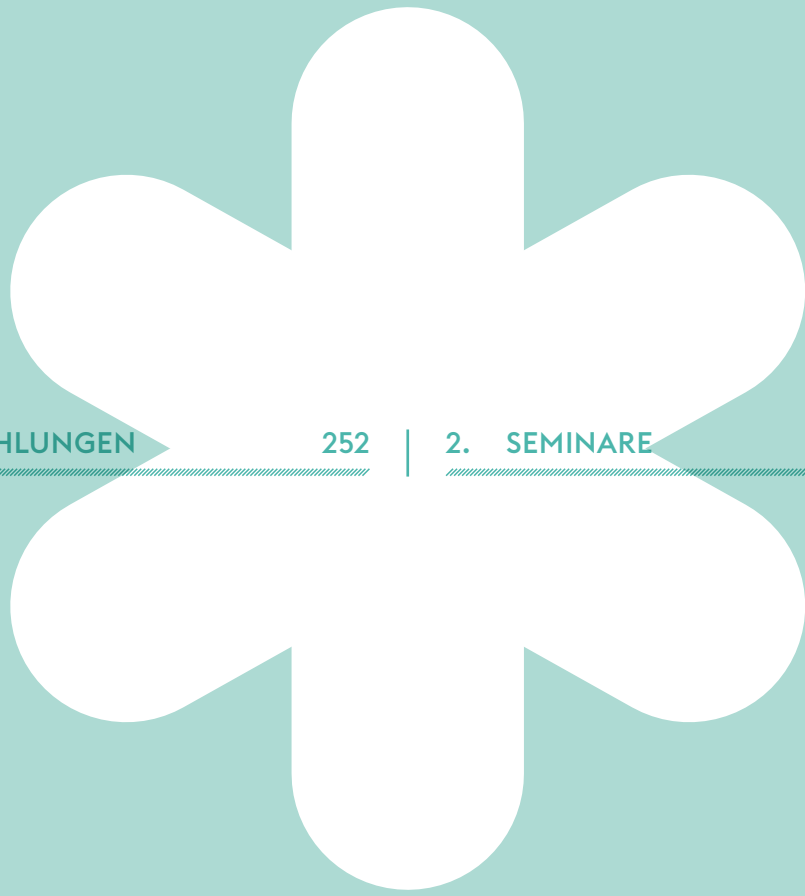
# 15

1. BUCHEMPFEHLUNGEN

252

2. SEMINARE

254



# BUCHEMPFEHLUNGEN UND SEMINARE

Für eine intensive Vorbereitung ist ausreichend hochwertiges Übungsmaterial unverzichtbar. Wir haben Dir deshalb unsere Übungsbücher nach Mediziner\*test und Unter\*test sortiert aufgeführt. Über den nebenstehenden QR-Code erhältst Du weitere Informationen und Leseproben zum jeweiligen Buch. Zudem findest Du in diesem Kapitel alle wichtigen Informationen zu unseren Seminaren.

## 1. BUCHEMPFEHLUNGEN

### TMS & EMS – MEDIZINERTEST IN DEUTSCHLAND UND DER SCHWEIZ

#### LEITFADEN

**Mediziner\*test in Deutschland und der Schweiz**



**KONZENTRIERTES UND SORGFÄLTIGES ARBEITEN**  
**Übungsbuch**



#### SIMULATION

**Mediziner\*test in Deutschland und der Schweiz**



**MEDIZINISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHES GRUNDVERSTÄNDNIS**  
**Übungsbuch**



**QUANTITATIVE UND FORMALE PROBLEME**  
**Übungsbuch**



**MUSTER ZUORDNEN**  
**Übungsbuch**



**DIAGRAMME UND TABELLEN**  
**Übungsbuch**



**SCHLAUCHFIGUREN**  
**Übungsbuch**



**FIGUREN UND FAKTEN LERNEN**  
**Übungsbuch**



**TEXTVERSTÄNDNIS**  
**Übungsbuch**





## MEDAT – MEDIZINAUFNAHMETEST IN ÖSTERREICH

### LEITFADEN

Medizinaufnahmetest  
in Österreich



### WORTFLÜSSIGKEIT

Übungsbuch



### SIMULATION

Medizinaufnahmetest  
in Österreich



### ZAHLENFOLGEN

Übungsbuch



### BIOLOGIE

Lehrbuch



### IMPLIKATIONEN ERKENNEN

Übungsbuch



### CHEMIE

Lehrbuch



### FIGUREN ZUSAMMENSETZEN

Übungsbuch



### PHYSIK

Lehrbuch



### MERKFÄHIGKEIT

Übungsbuch



### MATHEMATIK

Lehrbuch



### SOZIAL-EMOTIONALE KOMPETENZEN

Übungsbuch



### TEXTVERSTÄNDNIS

Übungsbuch



### MANUELLE FÄHIGKEITEN IM MEDAT-Z

Übungsbuch



## HAM-NAT – MEDIZINAUFNAHMETEST IN HAMBURG UND MAGDEBURG

### HAM-NAT VORBEREITUNG

Medizinaufnahmetest in  
Hamburg und Magdeburg



## 2. SEMINARE

In unseren MedAT Seminaren erhältst Du Tipps, Tricks und Ratschläge von MedizinstudentInnen, die selbst den Medizinertest geschrieben haben. Zudem stellen wir Dir effiziente Bearbeitungsstrategien zu den einzelnen Untertests vor und trainieren diese mit Dir anhand von Beispielaufgaben ein. Häufig ergeben sich durch die intensive Zusammenarbeit in den Seminaren auch Freundschaften und Lerngruppen, von denen Du in Deiner weiteren Vorbereitung enorm profitieren kannst.

### DAS ZEICHNET UNSERE SEMINARE AUS

- \* **Kleine Kursgruppen**

In unseren Präsenzseminaren kommt auf zehn SchülerInnen ein Tutor oder eine Tutorin. So können wir garantieren, dass jede Frage individuell beantwortet wird.

- \* **Unterricht durch MedizinstudentInnen**

Die Tipps kommen aus erster Hand, denn alle TutorInnen haben den Medizinertest selbst geschrieben und bestanden.

- \* **Betreuung bis zum Testtag**

Wir lassen Dich nicht im Stich. Unser Tutorenteam steht Dir für Rückfragen bis zum Testtag zur Verfügung.

- \* **Bestnoten**

Unsere TutorInnen lieben ihren Job und erhalten dafür seit Jahren durchgängig positives Feedback von unseren KursteilnehmerInnen.

- \* **Für jeden etwas dabei**

Inzwischen bieten wir eine Vielzahl verschiedener Kurse an. Von kostenlosen Info-Sessions über Probetests und All-In-One Kursen bis hin zu mehrwöchigen Repetitorien. Alles natürlich wahlweise als Präsenzseminar oder digital als Webinar.

Falls Du Interesse an einem Seminar bekommen hast, kannst Du Dir unser MedAT Kursprogramm gerne genauer anschauen. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Einfach dem QR-Code folgen.



### TIPP

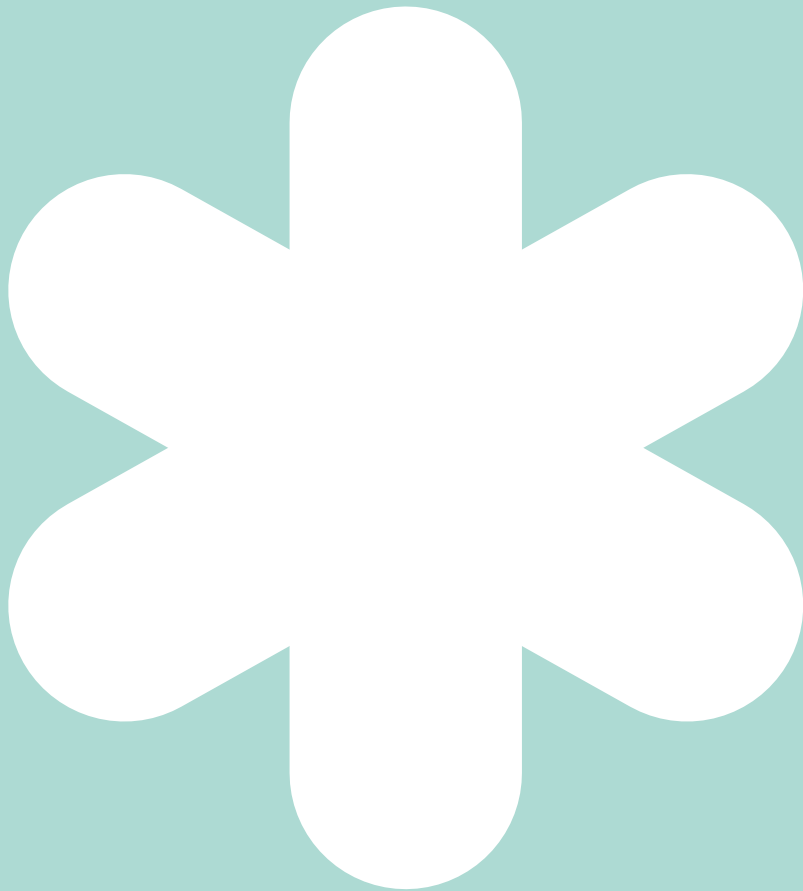
- \* **GURUS AND CHILL**

Für Couch-Potatoes und alle, die keine Zeit haben zu einem Präsenzseminar zu reisen, bieten wir auch Webinare an, die den kompletten Inhalt eines Vorbereitungsseminars abdecken. Auch bei unseren Webinaren werden die kleinen Kursgruppen beibehalten, sodass wir die Zeit und den Raum haben auf Deine Fragen einzugehen. Mehr Informationen zu unseren Webinaren findest Du auf unserer Website [www.medgurus.de](http://www.medgurus.de).



# 16

## QUELLEN VERZEICHNIS



# QUELLEN VERZEICHNIS

## 1. LITERATURVERZEICHNIS

- A Antike Heilkunde (2014):** Zugriff am 26.01.2014. Verfügbar unter:  
<http://www.antike-heilkunde.de/AntikeHeilkundeAerzte/Asklepios/Asklepios.php>
- B Biba, F. (2014):** Asklepios und das Schlangensymbol in Medizin und Pharmazie. Zugriff am 26.01.2014.  
Verfügbar unter: [http://www.apotheker.or.at/Internet/OEAK/NewsPresse\\_1\\_0\\_0a.nsf/ca4d14672a08756bc125697d004f8841/49712c01bd081b43c1256ac60034f51b/\\$FILE/schlange%C3%96AZ.pdf](http://www.apotheker.or.at/Internet/OEAK/NewsPresse_1_0_0a.nsf/ca4d14672a08756bc125697d004f8841/49712c01bd081b43c1256ac60034f51b/$FILE/schlange%C3%96AZ.pdf)
- C Colby, Ann & Kohlberg, Lawrence (1978):** Das moralische Urteil: Der kognitionszentrierte entwicklungspsychologische Ansatz. In: Steiner, G. (Hrsg.): Die Psychologie des 20. Jahrhunderts. Band VII: Piaget und die Folgen. Zürich: Kindler. (Stangl, 2019).
- I Institut für Psychologie der Universität Graz, Psychologische Diagnostik & Methodik, Untertest Emotionen erkennen (2017):** Verfügbar unter: <https://vmc.medunigraz.at/add-on>, zuletzt besucht 21.03.2017
- Institut für Psychologie der Universität Graz, Psychologische Diagnostik & Methodik, Untertest Soziales Entscheiden (2017):** Verfügbar unter: <https://vmc.medunigraz.at/add-on>, zuletzt besucht 21.03.2017
- K Kohlberg, Lawrence (1976):** Moral stages and moralization: the cognitive development approach. In: Kohlberg, L. (Hrsg.): Moral development and behavior. New York: Holt, Rinehart & Winston.
- P Prasch, P. (2012):** Schlangenmystik. Zugriff am 26.01.2014. Verfügbar unter:  
[http://www.planet-wissen.de/natur\\_technik/reptilien\\_und\\_amphibien/schlangen/schlangenmystik.jsp](http://www.planet-wissen.de/natur_technik/reptilien_und_amphibien/schlangen/schlangenmystik.jsp)
- S Stangl, W. (2019):** Stufen der moralischen Entwicklung nach Lawrence Kohlberg.  
[werner stangl]s arbeitsblätter. Abgerufen am 15.02.2019. Verfügbar unter  
<https://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/MORALISCHEENTWICKLUNG/KohlbergStufen.shtml>
- W Wikipedia (2013):** Galle. Zugriff am 13.11.2013. Verfügbar unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Galle>
- Wikipedia (2013):** Laktoseintoleranz. Zugriff am 15.11.2013. Verfügbar unter:  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Laktoseintoleranz>



# LEITFADEN AUFNAHMEVERFAHREN MEDAT

Die MedGurus sind approbierte ÄrztInnen und MedizinstudentInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Medizininteressierten zu ihrem Studienplatz zu verhelfen. Unsere Initiative basiert auf dem Anliegen, Chancengleichheit bei der Vorbereitung auf die Medizinertests zu ermöglichen. Unsere MedAT Buchreihe bereitet hierbei umfassend auf das Aufnahmeverfahren für das Human- und Zahnmedizinstudium in Österreich vor.

Unsere MedAT Buchreihe umfasst den Leitfaden, die Lehrbücher zu den Naturwissenschaften, die Simulation und die Übungsbücher zu den einzelnen Untertests. Der Leitfaden erklärt Dir die jeweiligen Lösungsstrategien, die Du im Anschluss mithilfe unserer Übungsbücher einstudieren kannst. In den Lehrbüchern wird Dir darüber hinaus das gesamte relevante Wissen der Naturwissenschaften vermittelt. Zum Abschluss Deiner Vorbereitung kannst Du mit der MedAT Simulation einen realistischen Probetest absolvieren. Unsere Buchreihe erscheint regelmäßig in einer neuen Auflage, da wir aktuelle Veränderungen im MedAT direkt an Dich weitergeben möchten.

Der MedAT Leitfaden geht spezifisch auf die einzelnen Untertests im MedAT ein und enthält neben Tipps, Tricks und Lösungsstrategien zahlreiche originalgetreue Übungsaufgaben, allgemeine Ratschläge und Neuigkeiten zum Aufnahmeverfahren MedAT.

ISBN 978-3-950333-25-1

